

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 7

Artikel: Die Erzieherin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449886>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

türlichkeit empfehle, ganz ohne falsche Scham, mit welcher Schamlosigkeit ich verbleibe Ihr Traugott Unverstand.

Lieber Nebelspalter!

Ein bekannter Staatsmann, der bei einem diplomatischen Essen die Vertreter von allen Herrn Ländern samt ihren Gattinnen zu Gast hatte, hörte die bewegliche Klage einer Russin an, die an der deutschen Sprache manches auszufehen hatte, unter anderem auch dies, daß im Deutschen für denselben Begriff mehrere Ausdrücke zu lernen seien, was nur Verwirrung schaffe und das Erlernen der Sprache sehr erschwere.

Dem deutschen Staatsmann, der an der Schattierung des sprachlichen Ausdrucks seine besondere Freude hatte, wurde auf seine höfliche Bitte, ihm Beispiele zu nennen, die Antwort, daß es überflüssig sei, neben dem Worte „essen“ noch die Bezeichnung „speisen“ zu haben. „Und doch ist hier ein Unterschied“, erwiderte der Deutsche, „ich speise meine Gäste, aber ich esse sie nicht!“

Dies gab die Russin heiter zu, bemerkte jedoch, daß sie 3. B. zwischen den Worten „sicher“ und „gewiß“ keinen Unterschied er-

kennen könne, worauf ihr die Entgegnung wurde: „Gnädigste, ich werde, wenn Ihrem Leben Gefahr droht, vorziehen, Sie nach einem sicheren, nicht aber an einen gewissen Ort bringen zu lassen.“

Die vornehme Russin lächelte ein wenig indigniert, sie spielte aber trotzdem ihren letzten Trumpf aus und sagte: „Ohne Zweifel können Sie mir auch eine spaßhafte Aufklärung erteilen über die völlig gleichbedeutenden Worte „geschickt“ und „gesandt“.

„Spaßhafte Aufklärung?“ entgegnete der Staatsmann, „nein, hier mache ich einen ernsten Unterschied. Ihr Gatte, Gnädigste, ist Gesandter, aber ein geschickter ist er nicht!“ 25.

Die Erzieherin

Sie ist Erzieherin. Einmal wohnten wir eine zeitlang im gleichen Hause. Am selben Tag, als ich sie kennen lernte, lud sie mich auf den Abend zum Tee ein.

Wir sprachen über manches: von Erziehung natürlich, von Kindern, von verschrobenen Eltern, von der Ehe, dem Weibe und schließlich von der freien Liebe. Warum nicht? Sie zeigte sich sehr aufgeklärt, meinte aber, die Männer seien ausnahmslos Egoisten, die nur den Leib der Frau begehren.

Ich gab es zu: sie schien darüber ver-schnupft und hatte wohl gehofft, ich werde protestieren.

Als die Unterhaltung stockte, sah ich mich im Zimmer um; daß nirgends Bücher herumprohsten, wollte mir schier imponieren. An den Wänden klebten Illustrationen aus billigen Zeitschriften, darunter ein Abbild der Schaumgeborenen.

Sie fragte mich, ob ich dieses Bild kenne? Ich verneinte gelangweilt; indigniert sah sie mich an. Das sei denn doch unglaublich, daß ich nicht mal die berühmte Venus von Milano kenne. — Ich grinste.

Ob ich noch nie etwas von ihr gehört hätte? Von der Venus von Mi... lano!

Ich aber mußte an die süßen, kleinen Kinder-seelen denken, die diese Klotin erziehen sollte. „Arme, kleine Kinderchen!“

Sancho Panza

Krieg, Krieg


wird den Herbst- und Winterkrankheiten durch die seit 70 Jahren gebrauchten und berühmt gewordenen Wybert-Gaba-Tabletten erklärt. Bei Husten, Halsweh, Keiserkeit, Katarrh sind dieselben unentbehrlich.

Aber, bitte, Vorsicht beim Einkauf! Nur die Gaba-Tabletten sind die allein echten aus der Goldenen Apotheke in Basel! — Nur in Schachteln à Fr. 1.—.

Moderne Damen- u. Herren-Schuhe

HOCH

„au Dock“ Bern, Marktgasse 13.



Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie! Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.), 1528



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migränpulver Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1428

Vintrex!

(gesetzlich geschützt)

giftfreies, radikales unschädliches Vertilgungsmittel d. Läuse und der Brut, bei Menschen u. bei Haustieren. Vintrex reinigt auch die Kopfhaut von Schuppen und regt die Haarwurzeln zum Wachstum an. Flasche zu Fr. 1.30 franko Nachn., durch

A. Reichlin, Drogerie, Mels (Schweiz). 1733

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. Alleinverkauf: Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1553

TRINKT

Bischofszeller OBSTWEIN und **MOST**

Obstverwertung **BISCHOFZELL**

Obstbranntwein — Kirsch Preislisen — Leihgebilde Höchste Auszeichnungen!

Druckfaden

Für Militär

Wollene Leibbinden Lungenschützer Einlage - Sohlen Katzenfelle Wasserdichte Stoffe für Westen

empfehlen in bester Qualität 1573 Sanitäts-Geschäft von **R. Angst Wwe** nur Fischmarkt 1, Basel

in künstlerischer Ausführung liefert die Buch- u. Kunstdruckerei Jean Frey in Zürich. — Muster und Preisofferten gerne zu Diensten.

Ein Versuch 1905 mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen. Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „12“ — Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie. St. Gallen

Zum Trauring-eck.

Preis-Aufgabe!

Jeder Abonnent dieses Blattes, der das Schaf auf nebenstehendem Bild entdeckt und nachzeichnet, dann diese Lösung an uns einsendet, erhält das prächtige

Vierfarbendruck-Bild

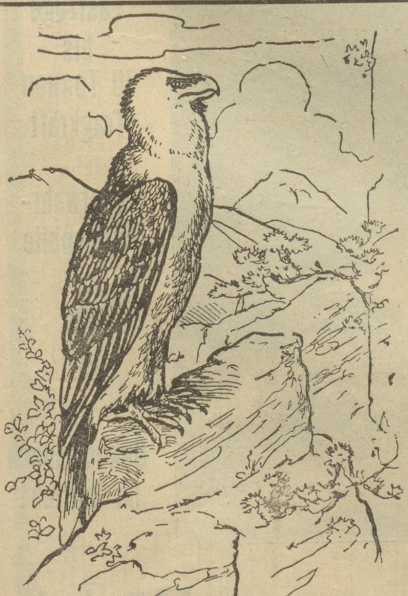
Bundespräsident pro 1916 DECOPPET

(Ladenpreis Fr. 2.—) franko zugestellt, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten Fr. 1.— in Marken mitschickt. Das nach einem Aquarell von J. F. Boscovits künstlerisch hergestellte Bild ist auf getöntem Bütten-Karton aufgezo-gen und somit zum Einrahmen gut vorbereitet.

Hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“ (JEAN FREY) in Zürich

Genaue Adresse und Wohnorts-Angabe:



Wo ist die Beute des Geiers?